



<https://blz.li/4crs>

DER ERFOLG DES TSV PATTENSEN IST KEIN ZUFALL

Veröffentlicht am 03.10.2015 um 10:03 von Redaktion LeineBlitz

Der TSV Pattensen steht nach fünf Siegen in Folge auf Platz drei in der Landesliga. Der Erfolg kommt weder plötzlich, noch ist er durch Zufall entstanden. Hinter der aktuellen Situation steht ein klares Konzept im Verein und eine klare Linie von Trainer Hanno Kock.

Hanno Kock ist mittlerweile im dritten Jahr Trainer beim TSV Pattensen - auch in den vergangenen beiden Jahren war die Mannschaft erfolgreich und hat jeweils in der Rückrunde beeindruckende Serien von zehn ungeschlagenen Spielen oder mehr hingelegt. "Wenn wir nicht in vielen Spielen in letzter Minute den Ausgleich kassiert hätten, dann wären wir auch damals schon im oberen Drittel der Tabelle gelandet", sagt Kock. Für den Trainer spielen eine Menge Faktoren eine Rolle für den gegenwärtigen Erfolg. Zum einen sei die Trainingsbeteiligung extrem



Hanno Kock (rechts) ist im dritten Jahr beim Landesligisten TSV Pattensen der Trainer. / Foto: R. Kroll

hoch, sodass schon in den Trainingseinheiten ein Wettkampfcharakter entstehe. Die Trainingsbeteiligung ist auf die Philosophie des Trainers zurückzuführen: "Wer nicht trainiert, der kann auch am Wochenende nicht in der Startelf stehen. Das habe ich vom ersten Tag an so gemacht und die Mannschaft akzeptiert das." Zudem sei die Mannschaft im Vergleich zu den Vorjahren stabiler und vor allem im Defensivbereich stärker geworden. "Wir haben unsere defensive Ordnung auf dem Spielfeld verbessert, ohne dabei passiv zu spielen", sagt Hanno Kock. Ein weiterer wichtiger Faktor ist auch die Zusammenstellung des Kaders. Mit Nico Liedtke, Christian Tausch, Kai Paulig, Markus Scholz, Timo Mertesacker, Can Schwedt, Nico Westphal und Christian Eilers spielen gleich mehrere waschechte Pattenser in der Mannschaft. Hinzu kommen Spieler wie Jan Marquardt, Timo Kosien, Simon Hinske oder Tobias Krösche, die schon seit vielen Jahren dabei sind. Zudem waren die Neuzugänge in den vergangenen Jahren stets Volltreffer, wie zum Beispiel Sascha Lieber, Ole Teklenburg, Dennis Albrecht oder Pascal Schaar. "Es passt einfach alles. Es gibt keinen Neid im Team, auch das Geld spielt in Pattensen keine Rolle. Wir treten immer als Einheit auf und das macht uns so erfolgreich", betont Kock. Aber nicht nur die Mannschaft und der Trainer sind verantwortlich für die positive Entwicklung, auch der Verein trägt seinen Anteil zum Erfolg bei. So wird im Jugendbereich vorbildliche Arbeit geleistet. Der Verein hat den SV Germania Grasdorf, der viele Jahre führend im südwestlichen Bereich Hannovers war, längst überholt. Die A-, B- und C-Junioren spielen mittlerweile in der Bezirksliga. "Beim TSV Pattensen gibt es ein ganz klares Konzept, auf die eigene Jugend zu setzen und somit jedes Jahr Spieler aus dem eigenen Verein in die erste Herrenmannschaft zu integrieren. Hier wird mit Sinn und Verstand gearbeitet und gehandelt. Es herrscht eine hohe Seriosität, ohne Hektik und mit viel Geduld und Vertrauen mit einer hohen Vereinsidentifikation. Das hat sich schon ausgezahlt und wird sich auch in Zukunft noch weiter auszahlen", sagt Hanno Kock.